

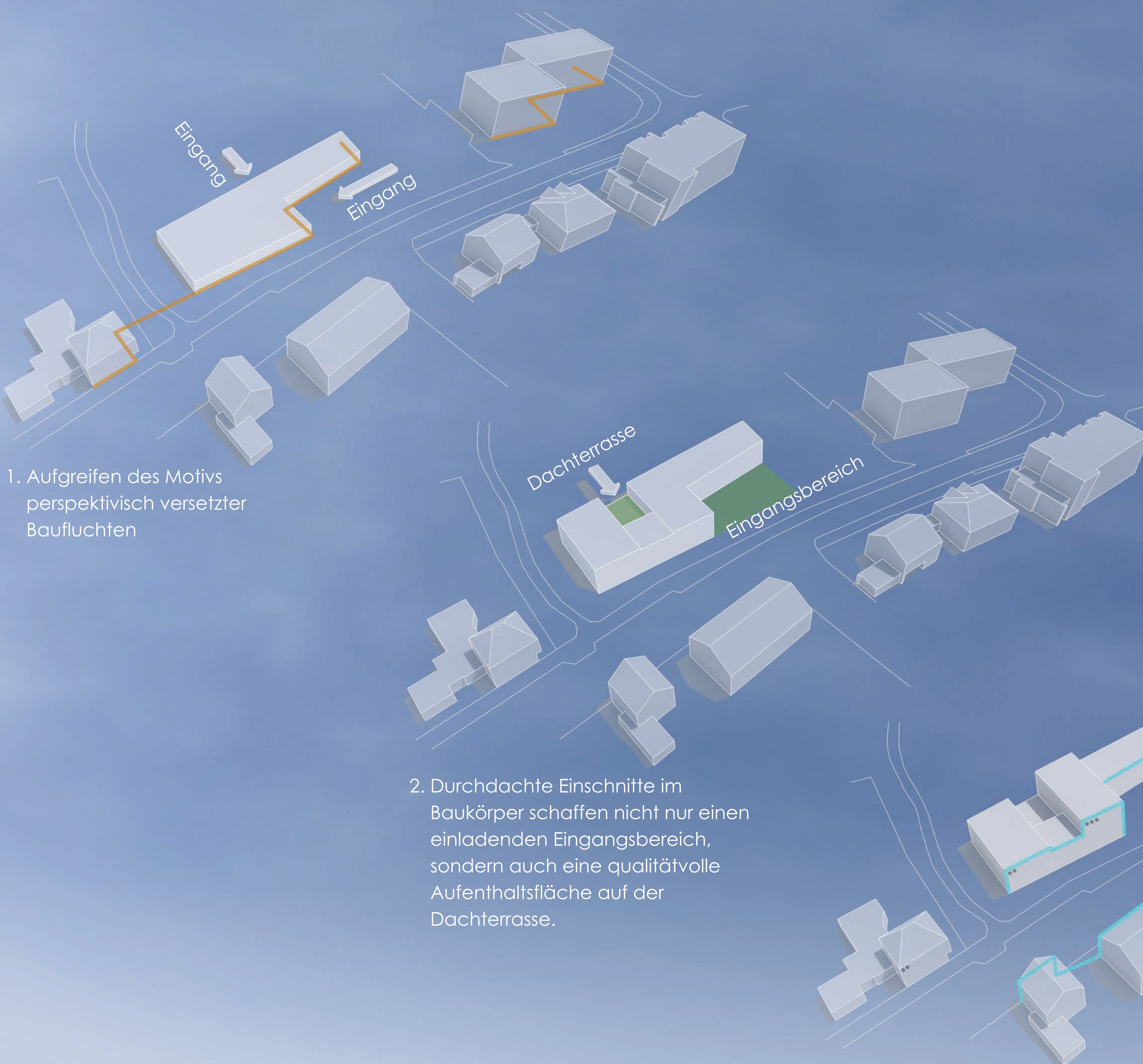
Jobcenter

NEUBAU JOB CENTER

Der Neubau am Dalmerweg wurde ein Gebäude realisiert, das in seiner architektonischen Sprache Klarheit, Funktionalität und Nachhaltigkeit vereint – ganz im Sinne westfälischer Baukultur. Der Entwurf orientiert sich an der Maßstäblichkeit und Struktur der Umgebung, nimmt Rücksicht auf bestehende Wegebeziehungen und schafft durch gezielte bauliche Setzungen neue, identitätsstiftende Orte.

Das Erdgeschoss folgt der Bauflucht entlang des Dalmerwegs und öffnet sich nach Süden hin zu einem ruhigen Hof, der als geschützter Außenraum dient. Die gestaffelte Kubatur – bestehend aus einem klar strukturierten ersten Obergeschoss und einem zentral angeordneten zweiten Obergeschoss – folgt konsequent der inneren Logik der Bürostruktur und betont zugleich die zentrale Erschließung im Erdgeschoss. Der neue Haupteingang orientiert sich zum neu gestalteten Vorplatz und ist barrierefrei zugänglich ein klares Zeichen für Offenheit und Bürgernähe.

Auch funktional zeigt sich das Gebäude durchdacht: Die Wegeführung im Innern ist logisch und übersichtlich, die zentrale Eingangshalle verbindet alle Funktionsbereiche und Geschosse. Barrierefreiheit ist dabei nicht nur ein technisches Kriterium, sondern ein selbstverständlicher Bestandteil der Planung – mit taktilem Leitsystem für Sehbehinderte, großzügigen Bewegungsflächen und zentralem Aufzug.





BLICK ZUM EINGANG



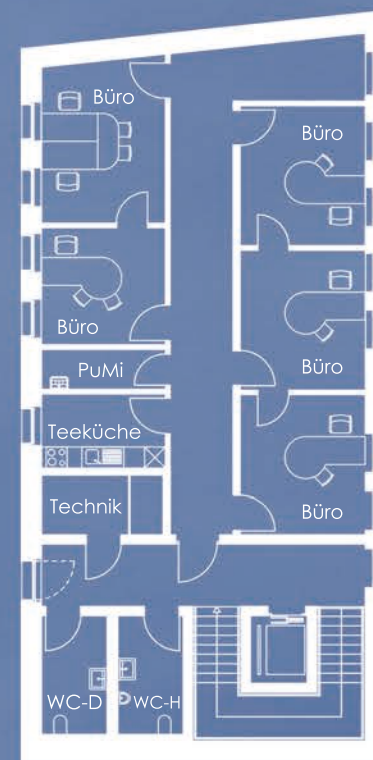
HAUPTTEINGANG



EINGANGSBEREICH



ERDGESCHOSS



2. OBERGESCHOSS



OBERGESCHOSS

Die Gliederung der Nutzungen – unter anderem Gesundheits- und Sozialdienste sowie die verschiedenen Bereiche des Jobcenters – ist so konzipiert, dass auch eine unabhängige Nutzung außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich ist. Die klare Trennung zwischen öffentlichen und internen Bereichen sorgt für Übersichtlichkeit und Discretion.

Ein besonderes Augenmerk lag auf der energetischen Qualität des Gebäudes. Es erfüllt höchste Energieeffizienzstandards: Eine Heiz- und Kühldecke, betrieben über eine mit Ökostrom gespeiste Sole-Wärmepumpe, sorgt für ein angenehmes Raumklima. Ergänzt wird dies durch eine hocheffiziente Lüftungsanlage und LED-Beleuchtung in allen Räumen. So wird ein nahezu CO₂-neutraler Betrieb ermöglicht – ein klares Bekenntnis zu verantwortungsvollem Bauen.

Die Außenanlagen setzen das Prinzip der Zugänglichkeit fort: Stellplätze für Autos und Fahrräder, barrierefreie Parkmöglichkeiten sowie Ladepunkte für E-Fahrzeuge sind ebenso vorgesehen wie eine fußläufige Verbindung zum benachbarten Berufskolleg. Die gemeinsame Nutzung einiger Stellplätze entlastet die Umgebung und fördert eine nachhaltige Nutzung von Ressourcen.

Mit dem neuen Jobcenter ist ein Bauwerk entstanden, das die Werte westfälischer Baukultur in sich trägt: Es ist funktional, klar gegliedert, ressourcenschonend und offen gegenüber seiner Umgebung. Es bietet Raum für gesellschaftliche Teilhabe – und ist dabei selbst Ausdruck eines zeitgemäßen, verantwortungsvollen Umgangs mit gebautem Raum.

